

BERICHT

über
die Prüfung des
Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024

des

KOLPING INTERNATIONAL Association e.V.
Köln

Dieses Exemplar des Prüfungsberichts vom 22. September 2025 ist ein elektronisches Ansichts-exemplar. Es stellt eine genaue Abschrift des rechtsverbindlich unterschriebenen Original-Exemplars des Prüfungsberichts vom 22. September 2025 dar.



Wirtschaftsprüfung

Zu dem Jahresabschluss erteilen wir den folgenden Bestätigungsvermerk:

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den KOLPING INTERNATIONAL Association e.V.

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des KOLPING INTERNATIONAL Association e.V. – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von

dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsysten, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie,

auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensaktivität aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmensaktivität nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsysteem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bonn, den 22. September 2025

VGP GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Sebastian Vieten
Wirtschaftsprüfer

KOLPING INTERNATIONAL Association e.V.
Köln

BILANZ
zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

PASSIVA

		31.12.2024	31.12.2023			31.12.2024	31.12.2023
		€	€			€	€
A. Anlagevermögen				A. Kapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Eigenkapital			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		4,00	4,00	II. Rücklagen			
				1. Zweckgebundene Rücklagen	761.389,50		131.389,50
II. Sachanlagen				2. Freie Rücklagen	1.082.478,69		890.421,26
1. Grundstücke	211.895,25		211.895,25				
2. Gebäude	2.212.155,48		2.370.181,30				
3. Einrichtungen	8.755,00		10.930,00				
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.304,38		10.226,08				
		2.440.110,11	2.603.232,63	B. Sonderposten Investitionszuschüsse			
B. Umlaufvermögen				C. Rückstellungen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				sonstige Rückstellungen			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.229,38		25.668,25				
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.083.752,16		150.683,46				
		1.084.981,54	176.351,71	D. Verbindlichkeiten			
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		126.326,06	577.344,67	1. Verbindlichkeiten aus Darlehensverpflichtungen	979.227,87		825.000,00
				2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		630.550,31
C. Rechnungsabgrenzungsposten		13.105,00	10.619,06	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.675,73		26.020,34
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		7.061,82	6.268,25	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 20.675,73 (€ 26.020,34)			
		3.671.588,53	3.373.820,32	4. sonstige Verbindlichkeiten	120.946,98		160.759,86
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 120.946,98 (€ 160.759,86)			
				E. Rechnungsabgrenzungsposten			
					7.335,00		10.378,24
					3.671.588,53		3.373.820,32

KOLPING INTERNATIONAL Association e.V.
Köln

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	2024	2023
	€	€
I. Erträge ideeller Bereich		
1. Mitgliedsbeiträge	350.139,37	372.769,72
2. Erträge aus Zuschüssen	20.705,33	126.257,50
3. Erträge aus Spenden	25.086,31	58.238,18
4. Zinserträge	11.459,21	11.513,86
5. Sonstige Erträge	<u>993.105,80</u>	<u>3.475,64</u>
	1.400.496,02	572.254,90
II. Erträge Vermögensverwaltung		
1. Miet- und Pachterträge	517.105,11	549.627,76
2. Erträge aus Spenden	3.729,60	4.148,21
3. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.481,00	1.481,00
4. Zinserträge	2.498,59	3.115,98
5. Sonstige Erträge	<u>19.240,53</u>	<u>24.400,65</u>
	544.054,83	582.773,60
Summe Erträge	1.944.550,85	1.155.028,50
III. Aufwendungen ideeller Bereich		
1. Personalaufwendungen	-470.991,51	-445.806,48
2. Wasser, Energie, Brennstoffe	-7.263,63	-6.713,70
3. Verwaltungsaufwendungen	-98.079,06	-105.511,22
4. Kurse und Tagungen	-57.897,62	-321.302,15
5. Steuern, Abgaben, Versicherungen	-4.171,41	-3.674,27
6. Hausmanagement und Instandhaltung	-7.216,06	-7.222,06
7. Projektaufwendungen	-50.163,00	-48.339,05
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-16.282,12	-16.958,03
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-291,81	-467,50
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-490,01</u>	<u>-9.131,04</u>
	-712.846,23	-965.125,50
IV. Aufwendungen Vermögensverwaltung		
1. Wasser, Energie, Brennstoffe	-91.821,92	-81.133,80
2. Steuern, Abgaben, Versicherungen	-41.915,54	-40.875,55
3. Hausmanagement und Instandhaltung	-89.373,04	-53.524,27
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-146.840,40	-147.235,39
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-26.654,13	-30.256,08
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-13.042,16</u>	<u>-1.804,06</u>
	-409.647,19	-354.829,15
Summe Aufwendungen	-1.122.493,42	-1.319.954,65
V. Jahresüberschuss		
1. Entnahmen aus Gewinnrücklagen aus anderen Gewinnrücklagen	0,00	164.926,15
2. Einstellungen in Gewinnrücklagen in andere Gewinnrücklagen	<u>-822.057,43</u>	<u>0,00</u>
VI. Bilanzgewinn	0,00	0,00